

Leichte Entspannung am Himmel

Weniger Ausfälle und Verspätungen an deutschen und europäischen Flughäfen im ersten Halbjahr 2019

Berlin, 15. Juli 2019 - Flugverspätungen und -ausfälle sind in Deutschland im ersten Halbjahr diesen Jahres leicht zurückgegangen. Das zeigt eine Analyse des Fluggastrechteportals **Flightright**. Von Januar bis Juni 2019 fielen demnach knapp 7.400 Flüge aus. Das sind rund 23 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Knapp 50.000 Flüge hoben mit mehr als 30 Minuten Verspätung ab. Auch diese Zahl ist im direkten Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum leicht rückläufig.

Frankfurt am Main führt Verspätungsstatistik in Deutschland an

Fast 12 Prozent der Flüge, die in den vergangenen sechs Monaten am größten deutschen Drehkreuz starteten, waren verspätet. Die meisten Annullierungen gab es in Dresden mit rund drei Prozent ausgefallenen Flügen. Bereits im vergangenen Jahr führten diese beiden Flughäfen das Negativ-Ranking an, auch wenn die Verspätungen und Ausfälle 2019 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 insgesamt zurückgegangen sind. Die wenigsten Verspätungen verzeichnete der Flughafen Leipzig (4,8 Prozent). Die prozentual wenigsten Ausfälle gab es am Flughafen Berlin Schönefeld (0,4 Prozent). *“Bei den Flugproblemen sehen wir einen leichten positiven Trend”,* so Sebastian Legler, Geschäftsführer von Flightright. *“Die Folgen der Air Berlin-Pleite fallen in diesem Jahr weniger stark ins Gewicht als noch 2018. Das liegt vor allem daran, dass die Fluggesellschaften aus den eigenen operativen Engpässen des vergangenen Jahres gelernt haben. Wie sich die Situation über die Sommermonate entwickelt, bleibt aber abzuwarten. Nach wie vor stößt der Luftraum an die Grenzen seiner Kapazität.”*

Top 5 deutscher Flughäfen mit den prozentual wenigsten Verspätungen

Flughafen	% Anteil Verspätungen (>30 Minuten)
1. Leipzig	4,8%
2. Münster	5,2%
3. Nürnberg	7,4%
4. Dresden	7,6%
5. Berlin Schönefeld	9,0%

Top 5 deutscher Flughäfen mit den prozentual meisten Verspätungen

Flughafen	% Anteil Verspätungen (>30 Minuten)
1. Frankfurt	11,7%
2. München	11,5%
3. Berlin Tegel	10,5%
4. Hamburg	10,4%
5. Köln/Bonn	10,3%

Top 5 deutscher Flughäfen mit den prozentual wenigsten Annullierungen

Flughafen	% Anteil Annullierungen
1. Berlin Schönefeld	0,4%
2. Frankfurt	1,3%
3. München	1,5%
4. Stuttgart / Berlin Tegel	1,6%
5. Hannover	1,7%

Top 5 deutscher Flughäfen mit den prozentual meisten Annullierungen

Flughafen	% Anteil Annullierungen
1. Dresden	2,9%
2. Münster	2,7%
3. Nürnberg	2,5%
4. Leipzig	2,0%
5. Düsseldorf / Bremen	1,96%

Europas Flughäfen im Vergleich

Für den internationalen Vergleich haben die Experten von Flightright die Verspätungszahlen der 40 größten europäischen Flughäfen verglichen. Dabei schneidet vor allem die britische Hauptstadt gut ab: Die wenigsten Ausfälle gab es in London Luton und London Stansted (jeweils 0,2 Prozent), gefolgt von London Gatwick, Malaga und Madrid (jeweils 0,3 Prozent). An der Spitze des Negativ-Rankings in Sachen Annullierungen stehen Oslo (2,6 Prozent), Düsseldorf (knapp 2 Prozent) und Stockholm (1,9 Prozent). Bei den pünktlichsten europäischen Flughäfen belegen Las Palmas (6,4 Prozent), London Stansted (7,2 Prozent) und Paris Orly (7,8 Prozent) die ersten Plätze. In Lissabon (15,6 Prozent), Warschau (14,5

Prozent) und Amsterdam (14 Prozent) starteten hingegen besonders oft Flüge mit einer Verspätung von 30 Minuten und mehr.

350 Millionen Euro potenzielle Entschädigungsansprüche

Aus den Verspätungen und Flugausfällen des ersten Halbjahres 2019 ergibt sich nach Schätzungen von Flightright ein potenzieller Entschädigungsanspruch von rund 350 Millionen Euro. Das sind gut 100 Millionen weniger als im Vorjahreszeitraum. *“Diese Summe spiegelt jedoch nicht das wider, was Passagiere tatsächlich ausgezahlt bekommen”,* so Oskar de Felice, Rechtsexperte bei Flightright. *“Zum einen wissen viele Fluggäste nach wie vor nicht, dass ihnen bei großen Verspätungen und Ausfällen Geld zusteht. Zum anderen ist es noch immer eine Herausforderung diese Entschädigungen bei den Airlines erfolgreich einzufordern. Wir sehen es deshalb als unsere Aufgabe, Passagiere über ihre Rechte aufzuklären und dabei zu unterstützen, diese auch durchzusetzen. Viele Fluggäste wissen beispielsweise nicht, dass sie Entschädigungsansprüche bis zu drei Jahre rückwirkend geltend machen können.”*

Disclaimer

Alle Angaben zu Flugausfällen und Verspätungen basieren auf den uns zur Verfügung stehenden Daten. Die Daten sind reliabel, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie erfassen den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2019. Bei den deutschen Flughäfen wurden nur internationale Flughäfen mit einem Mindestabflugvolumen von 2.000 Flügen im genannten Zeitraum analysiert. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse wurde der Anteil der Ausfälle und Verspätungen im Verhältnis zum Gesamtflugvolumen der Flughäfen berechnet.

Über Flightright

Flightright ist das marktführende Verbraucherportal für die Durchsetzung von Fluggastrechten. Wir treten für die Rechte von Passagieren im Fall einer Flugverspätung, Annullierung oder Nichtbeförderung ein und berufen uns dabei auf die Fluggastrechte-Verordnung 261/2004 der Europäischen Union. Insgesamt haben wir schon mehr als 200 Millionen Euro Entschädigung für unsere Kunden durchgesetzt. Unser Angebot wird in der Digitalwirtschaft auch als „Legal Tech“ beziehungsweise „Justice as a Service“ bezeichnet. Flightright ist Gründungsmitglied der Association of Passenger Rights Advocates (APRA), die 2017 von den führenden Fluggastrechteportalen ins Leben gerufen wurde, um europaweit als Einheit für den Schutz der Fluggastrechte aufzutreten.

Pressekontakt Flightright

Theresa Kühne
Flightright GmbH
Windscheidstraße 18
10627 Berlin
Tel.: +49 (0) 331 / 9816 90-44
Mobil: +49 (0)176 689222-14
presse@flightright.de

Pressekontakt Storymaker Agentur für Public Relations

Franziska Kegel
flightright@storymaker.de
Tel.: +49-7071-93872-154